

Sitzbank optimieren



Originalbank

Fahrer der Honda XRV 750 Africa Twin und der XLV 600 Transalp kennen das Problem mit ausgelutschten Sitzbänken, auf denen man spätestens nach einer Stunde anfängt, hin und her zu rutschen und nach zwei Stunden Fahrt zwingend einen Stopp benötigt, weil man das Gesäß bereits nicht mehr spürt.

Findige Leute wie Jungbluth, Kahedo, Touratech und weitere weniger bekannte Polsterer haben das erkannt und der Markt

ist so dermaßen vorhanden, dass Wartezeiten bis zu fünf Monaten keine Seltenheit sind, es sei denn man hat gerade 400 Euro für eine Komplettbank übrig, denn die Basis muss man erst mal einschicken.



Modell „Wespenstich“ – Mein Denkfehler

Selbst versiffte Bänke für eine Africa Twin oder Transalp sind im Internet mittlerweile so selten, wie Kuhscheiße auf der Autobahn und die, die so ein rares Stück anzubieten haben, wissen das und verlangen Mondpreise.

Meine Transalp hatte ich wegen der unbequemen Sitzbank bereits im Juli 2015 verkauft, aber meine „neue“ Africa Twin, eine RD04 von 1992, war auch nicht viel besser zu sitzen. Zwar kann mein Freund Erwin eine Sitzbank perfekt beziehen, aber Aufpolsterungen hat er noch nicht gemacht.

Der Zufall kam mir in der Person von Heinz zu Hilfe, der sich in einem Forum zu Wort meldete.

Der Stuttgarter Pensionär hat den Beruf erlernt und dachte sich, wer Möbel aufarbeiten kann, kann auch Motorradsitzbänke.



Verbundschaumstoff für den Soziussitz

So kamen wir in Kontakt.

Mein erster Versuch mit der Bank der Africa Twin war nicht sonderlich gelungen, zwar hatte Heinz perfekte Arbeit geleistet, aber meine Idee, nur den vorderen Teil der Bank aufzupolstern, erwies sich als Flop, denn beim ersten Gasgeben rutschte ich vom „Wespentisch“ in Richtung Soziusplatz.



Zum Schneiden ist ein elektrisches Brotmesser ideal

Mit einem Blick auf die Sitzbänke moderner Motorräder, gerade meiner BMW K 1300 GT, hätte ich eigentlich schlauer sein müssen. Nun denn, aus Fehler lernt man und so vereinbarte ich einen neuen Termin mit Heinz und nahm das Motorrad gleich mit.

Keine angenehme Sache bei nebligen 0-2 Grad mit der Twin über die Autobahn zu bügeln, aber was solls.

Ich hatte eine Auswahl von Bezügen bei meinem bevorzugten Händler in Berlin bestellt. In puncto Qualität, Schnelligkeit beim Versand (für die Trödler bei DHL können die ja nichts) und Preis-/Leistungsverhältnis ist Michael Hoins (www.actnew.com) nahezu unschlagbar.



Der Zwischenüberzug wird angepasst und –geklebt

Neben rot, weiß und dunkelblau hatte ich einen neuen, schwarzen Bezug im Sortiment entdeckt und gekauft, der eine strukturierte Oberfläche hat, was Rutschfestigkeit verspricht.

Gleichzeitig hatte ich mir vorgenommen, die eigentlich nicht benötigte Soziasfläche noch mehr zu verstärken, so dass ein kleiner Ansatz zusätzlich meinen Hintern in Position hält.



Die Grundform ist fertig, jetzt wird bezogen

Gemeinsam verbrachten Heinz und ich 3 Stunden in seiner kleinen Werkstatt am Gablenberg und ich durfte dem Fachmann bei der Arbeit zuschauen.

Da wurde hier geklebt und da geschnitten, eine Lage dünner Schaumstoff auf den festen Verbundstoff gelegt, darüber noch ein Vlies und das Ganze danach nahtlos mit dem schwarzen, strukturierten Material überzogen.

Dabei zeigte Heinz eine Engelsgeduld, bis der Stoff überall faltenfrei und sauber anlag.



So langsam wird's...

Das Ergebnis war nicht nur optisch beeindruckend, auch im Fahrtst erwies sich die Lösung als goldrichtig. Man sitzt wie auf Wolken, die Bank ist 2-3 cm breiter und höher als vorher (ich bin 190 cm groß, andernfalls muss man sich das gut überlegen) alles passt perfekt und der Hintern bleibt wie angenagelt in Position.



Feinschliff: Letzte Falten verschwinden dank Heißluftgebläse und viel Geduld.



Perfekte Arbeit und ein rutschfester Bezug...

Perfekte Arbeit von Heinz, ein gelungener Ausflug nach Stuttgart und was Heinz als Aufwandsentschädigung dafür nimmt, treibt einem eher die Schamesröte ins Gesicht.

Lieber Heinz, ganz herzlichen Dank.



... generieren perfekten Sitzkomfort und Halt.